



Michael Wolffsohn

Deutschjüdische Glückskinder

Eine Weltgeschichte meiner Familie

Der Bestseller jetzt im Taschenbuch

Weshalb Großvater Wolffsohn in Tel Aviv sozialistische Lehrer mit dem Gartenschlauch bespritzte, warum Hitlers Wirtschaftsaufschwung Juden wie Großvater Saalheimer benebelte, bis er ins KZ Dachau verschleppt wurde, wie deutsche Juden in Palästina den Holocaust erlebten, warum ihre Kinder Bauern wurden, welche Rolle Ovid in Israels Militär spielte, was Michael Wolffsohn zu den jüdischen und nichtjüdischen Instanzen in Deutschland zu sagen hat: Wenn ein Historiker wie er die Geschichte seiner Familie erzählt, darf man sich auf Überraschungen gefasst machen.

Vergangenheit und Zukunft

Einige kehrten sogar nach dem Ende des Nationalsozialismus nach Deutschland zurück, trotz allem, so wie Michael Wolffsohns Großvater Karl Wolffsohn, vor dem Krieg ein Pionier der deutschen Unterhaltungsindustrie, mit seiner Frau Recha. Michaels Wolffsohns Geschichte führt ihn auch zu grundsätzlichen Fragen wie nach der Zukunft des Judentums. Die jüngere und jüngste Vergangenheit wird mit kritischem Blick beleuchtet.

Die Geschichte dreier Generationen

Erzählt wird die Geschichte dreier Generationen einer weit verzweigten jüdischen, heute jüdisch-christlichen Familie vom frühen 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Was sie erlebten, wie sie vorher, im Exil und nachher lebten und liebten, wie ihr Erleben Kinder und Kindeskindern prägte, davon erzählt Michael Wolffsohn pointiert und ohne jede Schönfärberei. Ein unkonventioneller Blick auf die deutschjüdische Geschichte.

Michael Wolffsohn
Deutschjüdische Glückskinder

dtv Sachbuch
Mit Bildteil
432 Seiten

ISBN 978-3-423-34941-3
EUR 12,90 € [D] EUR 13,30 € [A]
ET 21. Dezember 2018

Pressekontakt

Diana Hasenpflug
E-Mail: hasenpflug.diana@dtv.de

Tel.: 089/3 81 67-117
Fax: 089/3 81 67-317

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München



© Michael Wolffsohn

Michael Wolffsohn

Michael Wolffsohn, Prof. Dr., geb. 1947 in Tel Aviv, stammt aus einer deutsch-jüdischen Familie, die 1939 nach Palästina fliehen musste. Seine Eltern kehrten 1954 nach Deutschland zurück. Von 1981 bis 2012 war er Professor für Neuere Geschichte an der Bundeswehruniversität München. Michael Wolffsohn veröffentlicht regelmäßig in nationalen und internationalen Medien und hat über 30 Bücher vorgelegt, unter anderem ›Wem gehört das Heilige Land?‹ (11. Aufl. 2014). Zuletzt bei dtv: ›Zum Weltfrieden. Ein politischer Entwurf‹, ›Zivilcourage. Wie der Staat seine Bürger im Stich lässt‹. 2017 wurde Michael Wolffsohn als »Hochschullehrer« des Jahres ausgezeichnet.

Weitere Bücher von Michael Wolffsohn

- Zum Weltfrieden, dtv Sachbuch, Premium, ISBN 978-3-423-26075-6
- Deutschjüdische Glückskinder, dtv Sachbuch, Hardcover, ISBN 978-3-423-28126-3
- Friedenskanzler?, dtv Sachbuch, Hardcover, ISBN 978-3-423-28992-4
- Zivilcourage, dtv Sachbuch, Taschenbuch, ISBN 978-3-423-34885-0
- Zum Weltfrieden, dtv Sachbuch, E-Book, ISBN 978-3-423-42707-4
- Zivilcourage, dtv Sachbuch, E-Book, ISBN 978-3-423-42962-7
- Deutschjüdische Glückskinder, dtv Sachbuch, E-Book, ISBN 978-3-423-43166-8
- Friedenskanzler?, dtv Sachbuch, E-Book, ISBN 978-3-423-43462-1
- Zum Weltfrieden, dtv Sachbuch, Taschenbuch, ISBN 978-3-423-34946-8

Pressestimmen

»Das spannendste, klügste, schärfste und auch heiterste Buch seit langem, wenn man sich für deutschjüdische Verwicklungen interessiert.«

16. Juni 2017, Thea Dorn, Literarisches Quartett (ZDF)

»Die bewegende Geschichte seiner Familie.«

3. Februar 2018, Simon Kaminski, Ausburger Allgemeine

»Eine kurzweilige Lektüre, die Einblicke in persönliche Schicksale gibt.«

13. Januar 2018, Michael Lausberg, www.michael-lausberg.de

»Michael Wolffsohns ›Weltgeschichte meiner Familie‹ seziert die Schichten der jüngeren jüdischen Geschichte in Deutschland und ist wohl sein persönlichstes Werk. Und so viel mehr als eine Biografie: Von faszinierenden

Pressekontakt

Diana Hasenpflug

E-Mail: hasenpflug.diana@dtv.de

Tel.: 089/3 81 67-117

Fax: 089/3 81 67-317

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Menschen handelt es, von Schuld Sühne und Versöhnung - damit davon, was Geschichte eigentlich ist. «

14. Dezember 2017, Ilja Tüchter, Die Rheinpfalz

»Neben dieser fesselnden Geschichte von Aufstieg, Niedergang und ›comeback‹ der Familie Wolffsohn wird der Leser durch eine Art Zeitgeschichte deutscher Großdebatten in den Bann gezogen. «

1. Oktober 2017, Stephan Sattler, Europäische Rundschau

»Die bei den Wolffsohns beliebte Maxime ›Versöhnung durch Wahrheit‹ sowie die Erkenntnis, dass ›wer sich abkapselt‹, ›von Fortschritt und Entwicklung abgehängt wird‹, hätte nicht eindrucksvoller illustriert werden können als in dieser brisanten, vielschichtigen sowie kunstvoll geschichteten Familien- und Zeitgeschichte. «

13. September 2017, Galina Hristeva, literaturkritik.de

»Von den einzelnen Personen wird die Brücke zur jüngeren Historie gezogen, so dass es nicht nur um biographische Werdegänge geht. Eine kurzweilige Lektüre, die Einblicke in persönliche Schicksale gibt.«

24. Juli 2017, Michael Lausberg, www.michael-lausberg.de

»In der Tat mag dies [70. Geburtstag Wolffsohn] den Anlass zu einer in sich, aus meiner Sicht und Kenntnis, ganz eigenen ›Familiensaga‹ den Anlass gegeben haben - gelungen, interessant und flüssig zu lesen.«

13.07.2017, Dietmar Langusch, Lehrerbibliothek

»In diesem Geschichtsbuch der anderen, aber auch unterhaltenden und klüger machenden Art macht Wolffsohn seinem Freidenkertum alle Ehre.«

12.07.2017, Stefan Rammer, Passauer Neue Presse

»Auch in seinem neuesten, sehr persönlichen Buch, das er zu seinem 70. Geburtstag publiziert hat, hält Wolffsohn nicht mit Kritik zurück. Das macht das Buch sehr spannend und unterhaltsam zugleich, zumal es mit viel Selbstironie und anschaulich geschrieben ist - auch bei heiklen Themen.«

12.07.2017, Pierre Heumann, Basler Zeitung

»Auch in seinem neuesten, sehr persönlichen Buch, das er zu seinem 70. Geburtstag publiziert hat, hält Wolffsohn nicht mit Kritik zurück. Das macht das Buch spannend und unterhaltsam zugleich, zumal es mit viel Selbstironie und anschaulich geschrieben ist - auch bei heiklen Themen.«

12. Juli 2017, Pierre Heumann, Basler Zeitung

»Unterhaltsam, manchmal mit eine ironischen Augenzwinkern porträtiert Wolffsohn die durchaus eigenwilligen Familienmitglieder. Darüber hinaus schlägt er einen größeren Bogen: Es geht ihm auch um die Rolle der Juden im heutigen Deutschland. Das macht er klug, fundiert und anregend, aber niemals dogmatisch oder belehrend. «

12. Juli 2017, Recklinghäuser Zeitung

»Es geht ihm auch um die Rolle der Juden im heutigen Deutschland und der Welt. Das macht er klug, fundiert und anregend, dabei niemals dogmatisch oder belehrend.«

11.07.2017, dpa Basisdienst

»Er kann mit Funktionären wenig anfangen, auch nicht mit jüdischen, was irgendwann darin gipfelte, dass ihm ein berühmter Mann das Jüdischsein aberkannte. Dass so etwas nicht möglich ist und warum, auch davon erzählt er in diesem Buch mit hinreißenden Geschichten und verblüffenden Schlussfolgerungen.«

Pressekontakt

Diana Hasenpflug

E-Mail: hasenpflug.diana@dtv.de

Tel.: 089/3 81 67-117

Fax: 089/3 81 67-317

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG

Tumblingerstraße 21

80337 München

17. Mai 2017, Regina Mönch, Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Unter den vielen Büchern des deutschjüdischen Patrioten Michael Wolffsohn ist dies wohl das versöhnlichste, auf berührende Weise heiter.«

17. Mai 2017, Jens Bisky, Süddeutsche Zeitung

»Sein Lebensmotto - erkennen, benennen, bekennen.«

17. Mai 2017, Christian Böhme, Tagesspiegel

»In seinen spannenden informativen Reflexionen über Nachkriegsdeutschland mit allerlei bekannten, gute und ungute Erinnerungen weckenden Namen widmet sich Wolffsohn auch den verständlichen Ängsten von Juden angesichts der deutschen Vereinigung.«

17. Mai 2017, Karlen Vesper, Neues Deutschland

»Überleben und Neuanfangen sind zwei alles dominierende Menschheitsthemen. Schon allein dadurch ist Wolffsohns Buch aktuell und lesenswert. «

17. Mai 2017, Viktoria Hausmann, BR 2

»So verschmelzen Subjektives und Objektives zu etwas Einzigartigem. Denn es wird erzählt aus der Sicht von Menschen aus Fleisch und Blut. Das ist ein Stück Geschichtsschreibung der anderen Art. Ein lohnendes Stück. «

16. Mai 2017, Andreas Main, Deutschlandfunk

»Wolffsohn wirft einen unkonventionellen Blick auf die Geschichte deutscher Juden, beleuchtet die Vergangenheit kritisch und stellt Fragen zur Zukunft des Judentums. «

12. Mai 2017, tachles

»Man weiß angesichts der vielen anekdotisch gehaltenen Passagen gar nicht, was man vor sich hat - ein gut verständliches Sachbuch mit hohem Informationsgehalt oder einen flott geschriebenen Unterhaltungsroman zu weiten Bereichen der Zeitgeschichte. Wolffsohn gelingt das Kunststück, beides scheinbar mühelos zu vereinen. «

11. Mai 2017, Ulrike Frick, Münchner Merkur

»Eine umwerfende Familienbiographie, ein lebenspralles Buch. «

11. Mai 2017, Norbert Kron, RBB

»Wolffsohn zeigt in seinem Buch, einer Mischung aus Roman und Zeitgeschichte, das Wechselspiel von großer Welt und kleiner Welt. Natürlich mit der Darstellung des geschehenen Unrechts. Aber immer aus vielen Perspektiven und offen genug, von guten Deutschen und jüdischen Schlitzohren zu erzählen. «

10. Mai 2017, Sabine Lennartz, Schwäbische Zeitung

»Wolffsohn verbindet dabei Tragisches mit Nüchternem und Unbequemes mit Heiterem. «

9. Mai 2017, Bild

»Michael Wolffsohn wuchert wunderbar mit seinem Pfund: Ganz Israeli, ganz Deutscher und ein gebranntes Weltkind. Und dabei ganz und gar, wie die Jidden es nennen: »... a Mentsch!«

26. Februar 2017, Wolf Biermann

Pressekontakt

Diana Hasenpflug

E-Mail: hasenpflug.diana@dtv.de

Tel.: 089/3 81 67-117

Fax: 089/3 81 67-317

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG

Tumblingerstraße 21

80337 München